

Covid-19-Dienstfreistellung bis 31.03.2021 verlängert

Die jeweiligen Fristen im § 735 Abs. 3 ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) und im § 258 Abs. 3 B-KUVG (Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz) betreffend allfällige Dienstfreistellung aufgrund eines COVID-19-Risikoattests bei **COVID-19-Risikopatient*innen** sind aktuell **bis zum 31.03.2021 verlängert** worden. Konkret bedeutet das im Falle eines Covid-19-Risikoattests, dass Arbeitgeber*innen mit Betroffenen abwägen müssen, ob **besondere Schutzmaßnahmen** am Arbeitsplatz möglich sind, **Home-Office** angeboten werden kann oder eine **befristete Dienstfreistellung** nötig ist.

Die Kriterien, welche Personen zur **Covid-19-Risikogruppe** zählen, wurde in keiner Weise durch das Sozialministerium abgeändert und sind in unveränderter Form umzusetzen. Die hier notwendigen Atteste werden durch Allgemeinmediziner und Fachärzte ausgestellt.

Bei **Fragen zu Risikogruppen** (z.B. Attest, Freistellung, Home-Office) gibt die **Hotline des Dachverbands der Sozialversicherungen** direkte Auskunft – sowohl per Mail an covid19.risikoattest@sozialversicherungen.at als auch telefonisch unter **050 124 2020**.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre **Präventivkräfte des AMD Salzburg** gerne zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.amd-sbg.at. Neben dem umfangreichen **News-Bereich** sind dort auch alle **Infos zu Covid-19** im kompakten Überblick zu finden.